

Klasse:

- 13g. C. 10307. **Schlacke**, Verfahren und Vorrichtung zur Erzeugung von Dampf mittels geschmolzener —. Lucius Day Copeland und George Mitchell, Los Angeles, Calif. 18. 11. 01.
22d. B. 32217. **Schwefelfarbstoff**, Darstellung eines gelben —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 25. 7. 02.

Klasse:

- 22f. F. 16582. **Schwefelfarbstoffe**, Herstellung von Lacken aus —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 4. 8. 02.
89e. K. 23344. **Vakuumkochapparat**, liegender — mit über seinem Boden sich drehenden Heizrohren. Hanus Karlik und Jan Czapikowski, Nimburg, Böhmen. 7. 6. 02.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Bezirksverein New York.

Sitzung vom 24. Oktober 1902. Die erste Sitzung nach den Sommerferien war überaus zahlreich besucht. In Abwesenheit des Vorsitzenden wurde sie vom stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Love eröffnet.

Der Vortrag von Dr. Coblenz: Über den Reinheitsgrad von Drogen und offizinellen Präparaten wurde sehr beifällig aufgenommen und rief einen lebhaften Meinungsaustausch hervor.

Prof. Dr. Haber, der eine ausgedehnte Studienreise durch die Vereinigten Staaten macht, hatte beabsichtigt, an diesem Abend einen Vortrag zu halten. Leider war er verhindert, früh genug nach New York zurückzukehren.

Der gemütliche Teil hielt die Mehrzahl der Anwesenden noch bis zur frühen Stunde beisammen.

Sitzung vom 21. November 1902. In der gemeinschaftlich mit der New York Section der Society of Chemical Industry abgehaltenen wissenschaftlichen Sitzung trugen folgende Herren vor:
1. Thorn Smith: Über Einheitlichkeit in der Untersuchung von Kupferschläcken.
2. Clifford Richardson: Über die Zusammensetzung des Portlandzements.
3. J. Merritt Matthews: Über chemische Fragen der Textilindustrie.

Darauf machte der Vorsitzende auf die bevorstehende Wahl aufmerksam, lud zu reger Beteiligung an den Vorarbeiten für das Technolexikon und zu Vorschlägen für die Verbesserung der Vereinszeitschrift ein und begrüßte dann die zahlreich erschienenen Gäste. Unter ihnen befand sich eine Abordnung der Vereinigung alter deutscher Studenten in Amerika, die aus dem Vorsitzenden Dr. med. Carl Beck, dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. med. Caesar A. von Ramdohr und Rechtsanwalt J. E. Graybill und dem Schriftführer Dr. med. Ripperger bestand. Ferner waren erschienen die Herren Prof. Dr. H. W. Wiley, der Leiter der chemischen Abteilung des Ackerbauministeriums in Washington, Direktor Dr. Plath von den Vereinigten Tonwarenwerken, der Grüße der Berliner Vereinsgenossen überbrachte, und Patentanwalt Friedrich Meffert aus Berlin, der zum Studium der hiesigen Patenteinrichtungen hergekommen ist. Prof. Wiley unterhielt die Anwesenden mit Studienerinnerungen aus Deutschland, namentlich von der Berliner Universität, und erklärte am Schluß seiner beifällig aufgenommenen Rede seinen Beitritt zum Bezirksverein. Ihm

folgten Prof. Chandler mit Erinnerungen an Wöhler in Göttingen und Rose in Berlin und Dr. Beck mit einer Rede über amerikanische Universitäten und Professoren. Rechtsanwalt Graybill, ein alter Göttinger aus der Mitte der Sechziger, hielt eine humoristische Ansprache. Es war 2 Uhr, ehe sich die Reihen lichteten.

Sitzung vom 19. Dezember 1902. In den satzungsmäßig vorgenommenen Ersatzwahlen wurde auf Antrag von Dr. Schüpphaus Herr Dr. Schweitzer auf weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Wahlen ergaben: Stellvertretender Schriftführer: G. Drobeg; Beisitzer: Dr. Leo Baekeland; Vertreter beim Hauptverein: Louis Fadé, Frankfurt a. M., Dr. Christian Hess, Elberfeld; sodaß sich der Vorstand wie folgt zusammensetzt:

Vorsitzender: Dr. H. Schweitzer.

Stellvertretender Vorsitzender: Dr. E. G. Love.

Schriftführer: Dr. R. C. Schüpphaus.

Stellvertretender Schriftführer: G. Drobeg.

Schatzmeister: Dr. A. P. Hallock.

Beisitzer: Dr. Charles F. Chandler, Dr.

Leo Baekeland.

Vertreter beim Hauptverein: Louis Fadé, Frankfurt a. M., Dr. Christian Hess, Elberfeld.

In der darauffolgenden wissenschaftlichen Sitzung, die in Gemeinschaft mit der New York Section der Society of Chemical Industry abgehalten wurde, hielten Vorträge die Herren: 1. C. W. Volney: Die Herstellung der Salpetersäure (2. Th.). 2. R. E. Milligan: Die Reinigung des Leitungswassers. 3. A. Gottschalk: Die Flückiger-Gutzeit-Probe auf Arsen.

Während des geselligen Teils erfreute uns, wie schon so oft, Herr William Lohe vom „Arion“ mit einigen prächtig vorgetragenen Liedern.

Schüpphaus, Schriftführer.

Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung am 9. Januar 1903 im weißen Saale des oberen Museums. Vorsitzender Prof. Hell, Schriftführer Dr. Kauffmann. Anwesend 19 Mitglieder, 4 Gäste.

Der Kassenbestand des Bezirksvereins beträgt 939,43 M.

Die Wahlen führten zu folgendem Resultat:

Vorsitzender: Dr. Dorn.

Stellvertreter desselben: Dr. Bujard.

Schriftführer: Dr. Kauffmann.

Stellvertreter desselben: Dr. Eberle.

Kassensührer: Dr. Haacke.

Abgeordneter zum Vorstandsrat: Dr. Dorn.

Stellvertreter desselben: Dr. Bujard.

Prof. Dr. Hell zeigte einen Gooch'schen Tiegel vor, der an Stelle einer Einlage von Asbest eine solche aus Platinmoor hat, ferner einen Platintiegel, der aus mit Platin belegtem Nickel besteht, dann einen Siedeapparat zu Molekulargewichtsbestimmungen, bei dem Überhitzungen durch eine besondere Anordnung vermieden werden.

Weiterhin führte der Vortragende Gefäße aus geschmolzenem Bergkristall vor; diese Gefäße haben vor solchen aus Glas den Vorteil, sehr widerstandsfähig gegen Stoß und starke Temperaturschwankungen zu sein; nur ihr hoher Preis hindert die allgemeine Verwendung. Zum Schluß demonstrierte Prof. Hell den Beckmann'schen Apparat zur Spektralanalyse. Mit diesem Apparat kann man mit Leichtigkeit beliebig lang andauernde Flammenfärbungen erzielen, was bekanntlich mit allen früheren Vorrichtungen nicht der Fall ist.

Kaufmann.

Zum Mitgliederverzeichnis.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 24. Januar vorgeschlagen:

Dr. Th. Asher, Köln a. Rh., Salierring 30 I (durch Dr. Eichengrün). Rh.

Dr. Fritz Brecher, Assistent am städtischen Untersuchungsamt, Essen a. d. Ruhr, Maxstr. 7 (durch H. Bayerlein). Rh.-W.

Deutsche Torfkoh lengesellschaft m. b. H., Berlin W. 9, Linkstr. 12 II (durch Dr. A. Moye). B.

Dr. Ernst Goebel, Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld (durch Dr. Eichengrün). Rh.
E. Gruner, Apotheker, Stuttgart, Gymnasiumstraße (durch Dr. Bujard). W.

Jacob Klein, Fabrikdirektor, Frankenthal i. d. Pfalz (durch Dr. F. Raschig). O.-Rh.

Kunstfädchen-Gesellschaft m. b. H., Jülich i. Rheinland (durch Dr. Bottler).

Dr. Bruno Rinck, Staßfurt, Steinstraße (durch Direktor Michels).

Dr. Hugo Witter, Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld (durch Dr. Eichengrün). Rh.

Zöllner, Maschineninspektor, Friedenshütte bei Morgenroth in Ober-Schl. (durch van Dicken). O.-S.

II. Wohnungsänderungen:

Bottler, Dr. C., Direktor der Kunstfädchen-Gesellschaft, Jülich i. Rheinland.

Engelhard, Dr. Karl, Brauerei A. Schifferer, Kiel.

Hölbling, Victor, Ober-Kommissär am K. K. Patentamte, Wien XVIII, Dittesgasse 15.

Jaenicke, Dr. H., Bernburg, Cöthenenerstr. 16.

Kaul, Dr. H., Adr. E. R. Schütz, Cilli-Pletrowitsch i. d. Steiermark.

Koch, Dr. Otto, Braunschweig, Pawelstr. 10 I.

Naoum, Dr. Ph., Leipzig, Leibnizstr. 2 II.

Schrader, Ernst, Cand. chem., Freiburg i. Br., Schloßbergstr. 30.

Schulze, Dr. Ludwig, Fabrikdirektor, Löhne i. Westf.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2789.

Der Mitgliedsbeitrag für 1903 in Höhe von Mk. 20,— ist gemäß § 7 der Satzungen im Laufe des ersten Monats des Vereinsjahres an den unterzeichneten Geschäftsführer portofrei einzusenden.

Die Geschäftsstelle erhebt auch die Sonderbeiträge für die nachfolgend benannten Bezirksvereine. Die Mitglieder, welche von dieser Erleichterung Gebrauch machen wollen, werden ersucht, eine entsprechende Bemerkung auf dem Abschnitt der Postanweisung zu machen.

Es kommen zur Erhebung:

Bezirksverein Berlin*)	Mk. 3,—, also total	Mk. 23,—.
Frankfurt	3,—,	23,—.
Hannover	3,—,	23,—.
Märkischer	3,—,	23,—.
Mittel-Niederschlesien	3,—,	23,—.
Oberrhein	1,—,	21,—.
Württemberg	1,—,	21,—.

Die Beiträge, welche im Januar 1903 nicht eingehen, werden gemäß § 7 der Satzungen im Laufe des Monats Februar mit Postauftrag erhoben.

Der Geschäftsführer:

Direktor Fritz Lüty, Halle-Trotha, Trothaerstr. 17.

*) Gemäß Beschuß der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1902 erhebt der Bezirksverein Berlin von seinen in Berlin und Umgegend wohnenden Mitgliedern den nach Satz 4 der Bezirksvereinssatzungen zulässigen höchsten Jahresbeitrag von Mk. 3,— und erbittet von seinen auswärtigen Mitgliedern die gleiche Summe als freiwilligen Beitrag mit Rücksicht auf die Kosten der Hauptversammlung im Jahre 1903.